



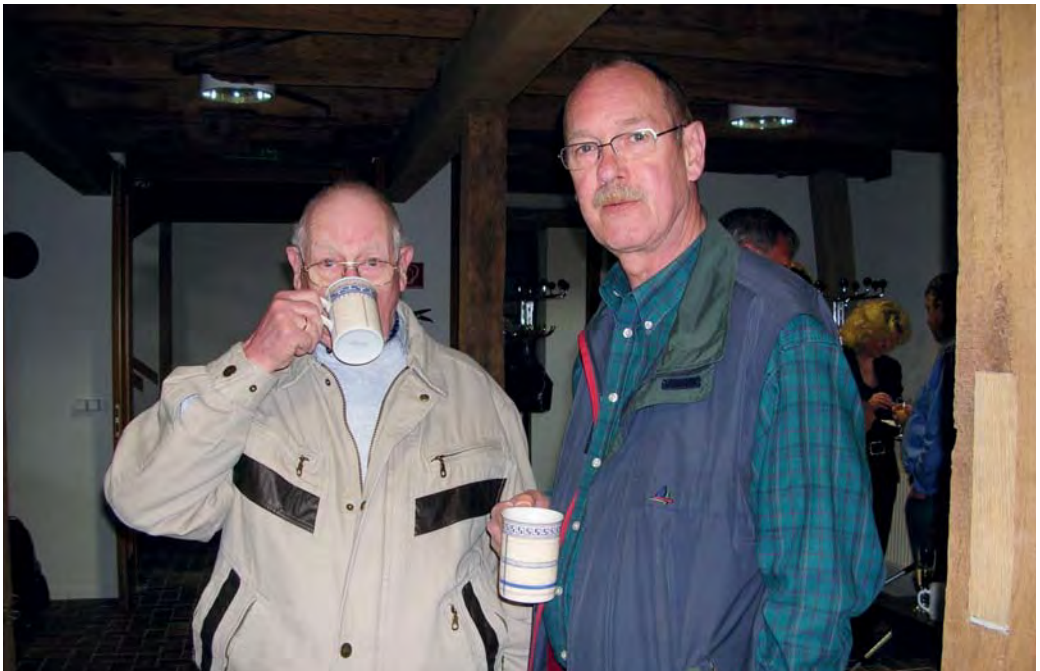
## † Peter Watermann (1945-2011)

Hans-Peter Watermann – für uns „Peter“ – hat viele Jahre Spuren in den Rieselfeldern hinterlassen. Zunächst waren es kleinere Reparaturarbeiten, die bei uns länger liegen bleiben und die er mit handwerklichem Geschick meisterte.

Es waren Sachen wie die Auswechslung von Schaltern an der Vogelzug-Tafel in der kleinen Ausstellung an der Station, die Holzrahmen an den Außenausstellungs-Lehrtafeln, die er teilweise erneuerte und strich. Es waren die alten Rollläden unseres Baracken-Bauwes, die altersbedingt oft versagen und die Peter werterhaltend immer wieder gängig machte. Somit brachte er nicht nur im übertragenen Sinne sondern auch tatsächlich Licht ins Dunkle der Station. Peter half wo er helfen konnte.

Mit den Jahren wurden die Projekte immer größer und die Spuren, die er hinterlässt gleichsam sichtbarer. Dabei denken wir vor allem an die Picknick-Garnituren und die Handläufe an den Rampen, die er mit dem Kollegen Hermann Lenz aufstellte. Die Handläufe und Peters letztes großes Projekt, das er mit Hermann Lenz vorantrieb – der Umbau

**Abb. 1:** Peter Watermann (rechts) mit Hermann Lenz am 25.4.2008 anlässlich der Eröffnung des Seminarzentrums (Foto: Archiv Biol. Station)





einiger Beobachtungshütten -, dienen dazu, dass Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nun besser die Natur der Rieselfelder erleben können.

Peters ehrenamtliches Engagement wuchs mit den Jahren, zeitlich wie inhaltlich.

Es berührt uns tief, dass Peter sich auch noch über seinen Tod hinaus mit seinem Spendenaufruf für die Rieselfelder eingesetzt hat.

Peter hat sich auf seinen letzten Heimgang vorbereitet. Wo es ging, erledigte er noch Dinge, die denen, die nach Ihm kommen, schwer gefallen wären. So räumte er zwei Wochen vor seinem Tode seinen Spind an der Biologischen Station aus, weil er für sich absehen konnte, dass er es nicht mehr schaffen würde, in den Rieselfeldern zu arbeiten.

Wir hatten alle gehofft, Anfang Juli Peters Geburtstag noch mit ihm zu feiern. Er aber hatte bereits bezweifelt, dass er diesen Tag noch erleben wird.

Wir sind glücklich, dass neben den Kindern und Enkelkindern, von denen Peter gern erzählte, und neben dem Angeln auch die Rieselfelder einen Platz in seinem Herzen hatten.

Uns bleiben nun seine Spuren, die er nicht nur in den Rieselfeldern hinterlässt und auch die Erinnerung an einen Scherz und sein Lächeln, das er immer mit sich trug.

Wir hoffen, dass Peters Vorbild noch viele Nachahmer findet.

Danke Peter !

*Die Mitarbeiter der Biologischen Station*



**Abb. 2:** Peter und Hermann beim Hüttenumbau (Foto: Archiv Biologische Station)